

Spielbericht USV Niederleis – SK Lugus Tulbing (13.8.2010)

Ergebnis: 3:5 (1:3)

Tore: Müller (3), Köpf, Plisnic

Aufstellung:

Jursitzky; L. Pferschinger, F. Pferschinger, Kosiba, Henickl; Kubistel, Gebhard; **Müller**, Plisnic (86. L. Barath), Köpf (89. Yagan); R. Barath

Spielverlauf:

Keine einfache Ausgangsposition vor unserem 1. Match in der 1. Klasse in Niederleis - fielen doch beide Standardgoalies, Oliver Wegscheider (urlaubsbedingt) und Maxi Neubauer (verletzungsbedingt), aus. Da auch unser U17-Tormann noch rekonvaleszent fehlte, galt es einen Tormann zu erfinden. Nach nur einem Training am Donnerstag fiel die Entscheidung auf unseren – eigentlich als Feldspieler engagierten – Neuzugang Ivo Jursitzky, der bei seinem Exklub in Wien schon hin und wieder als Goalie ausgeholfen hatte. Eine Entscheidung, die wir nicht bereuen sollten, aber mehr dazu später im Bericht.

Das Match bei schwül-heißem Wetter begann denkbar ungünstig für unsere Jungs. Schon in der 2. Min. – beim ersten weiten Ball der Heimischen – schief unsere gesamte Innenverteidigung und der gegnerische Stürmer hatte kein Problem, die Kugel ins lange Eck zu schieben. In den nächsten Minuten kamen wir mit dem aggressiven und körperbetonten Spielstil der Gastgeber überhaupt nicht zurecht, verloren unzählige Zweikämpfe in der Defensive, die noch vor einer Woche im Cupspiel so gut funktionierte. Gott sei Dank gelang uns mit unserem ersten guten Angriff gleich der Ausgleich in der 12. Min. – Traumpass von Brano Kubistel in den Lauf von Tom Müller, der ging auf und davon und knallte die Kugel vom 16er ins lange Kreuzeck. Nun verlief das Match ausgeglichen, es gab lediglich zwei schwere Fouls an Lukas Pferschinger und Raphi Barath sowie ein Beinahe-Eigentor der Heimischen zu berichten. Ein toller Konter führte schließlich in der 34. Min. zum Führungstreffer für den SKT. Wieder einmal ging Tom rechts unwiderstehlich durch, passte scharf zur Mitte, wo Daniel Köpf an den Ball kam und nach einem Haken seelenruhig den Goalie verlud und überlegt einschob. Schon drei Minuten später konnten wir auf 3:1 erhöhen, als Slavan Plisnic einen harten Elfmeter nach Foul an Brano sicher verwertete. Die Gastgeber kamen in dieser Phase nur zu Halbchancen – meist nach langen Bällen oder Eckbällen. Nach der Pause entwickelte sich weiter ein flottes und hart umkämpftes Match – zunächst ohne große Höhepunkte. In der 60. Min. allerdings brach wieder Tom mit letztem Einsatz durch und konnte in zentraler Position erst 25m vor dem Tor regelwidrig gestoppt werden. Er nahm sich ein Herz und knallte den Freistoß wuchtig durch die Mauer, die den Ball noch leicht abfälschte, ins Eck. Wer allerdings dachte, dass die 3-Tore-Führung zu größerer Ruhe in unserem Team führen müsste, der sah sich getäuscht. Zwar hielt der am Knöchel schwer angeschlagene Brano tapfer durch, doch unsere Abwehr war auch in weiterer Folge nicht im Bilde uns so folgte schon nach zwei Minuten der neuerliche „Anschlussstreffer“ zum 4:2 – zunächst wurde ein

unnötiger Eckball „produziert“, dann ging niemand mit dem Stürmer aufs kurze Eck mit und dieser konnte die Kugel per Kopf ins Tor abscherzeln. Nun hatten die Gastgeber ihre beste Phase und unser neuer Tormann Ivo wurde zum Matchwinner. In der 65. Min. hielt er einen gefährlichen Ball nach einem Freistoß von der Seite sensationell und in der 68. Min. wurde er gleich zweimal zum Retter, als er zunächst einen scharfen Ball aus kurzer Distanz mit einem tollen Reflex abwehren konnte und gleich danach im Herauslaufen gegen einen völlig frei anstürmenden Gegner Sieger blieb. Mit einigem Glück überstanden wir auch diese Phase und erzielten in der 78. Min. mit dem vielleicht schönsten Tor des Tages die 5:2-Führung. Ein Weltklasse-Tor mit einmal berühren über 4, 5 Stationen zwischen Tom, Brano und Slavan, das schließlich Tom mit dem linken Bein erzielen konnte. Damit wurde er neben Ivo zum zweiten Matchwinner unseres Teams. Aber auch die Schlussphase hatte es in sich. Zunächst scheiterte Dani nach toller Kombination in der 80. Min. mit einem Pressball am Tormann, im Gegenstoß führte die nächste Konfusion in der Defensive zum 5:3. In der 88. Min. gab es schließlich auch für die Gastgeber einen fragwürdigen Elfer nach angeblichem Foul von Raphi. Doch Ivo konnte auch den gut getretenen Elfmeter mit einer tollen Parade in den Corner abwehren und damit den Anschlusstreffer und eine noch hektischere Schlussphase verhindern.

Fazit:

Lange keine so schwache Defensivleistung der Truppe gesehen, zu weit weg von den Gegnern, unzählige Zweikämpfe verloren, schlechtes Stellungsspiel, unnötige Hektik auch nach klarer Führung. Die Offensivleistung war einigermaßen ok, das es aber letztlich zu 3 Punkten gereicht hat, war den gewaltigen Leistungen von Ivo und Tom zu verdanken. Aber so kann es gehen – im Cupmatch als besseres Team mit einer tollen Leistung unglücklich verloren, nun mit einer wesentlich schlechteren Leistung eine umkämpfte Partie nicht ganz unglücklich gewonnen. Zumindest vom Ergebnis her ein gelungener Start in die neue Saison.